



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

598 (27.12.1938) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-290334](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-290334)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Bernstr.-Samml.-Nr. 35421. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe 4 erscheint wöchentl. 12mal. Bezugspreise: Drei Monate monatl. 2,20 RM u. 50 Pf. Halbjährlich: durch die Post 2,20 RM, sonst 2,40 RM. Jahrespreis: durch die Post 4,40 RM, sonst 4,80 RM. Einzelhefte: durch die Post 1,70 RM, sonst 1,80 RM. (Halb- und Vierteljahrspreise sind ab 1. April 1934 gültig.)



Verlag: Mannheim, Bernstr. 14/15. Bezugspreise: Drei Monate monatl. 2,20 RM u. 50 Pf. Halbjährlich: durch die Post 2,20 RM, sonst 2,40 RM. Jahrespreis: durch die Post 4,40 RM, sonst 4,80 RM. Einzelhefte: durch die Post 1,70 RM, sonst 1,80 RM. (Halb- und Vierteljahrspreise sind ab 1. April 1934 gültig.)

Abend-Ausgabe A

8. Jahrgang MANNHEIM Nummer 598

Dienstag, 27. Dezember 1933

Frankreich überreicht Rom die Antwortnote ohne die üblichen Zeremonien

Große Erfolge der Franco-Offensive / Zweifelhafter Sieg Blums

„Alles liegt jetzt an Paris ...“

Rom sagt: Eine Regelung ist unaufschiebbar

(Drahtbericht unseres römischen Vertreters)

Rom, 27. Dez. Dem italienischen Außenministerium wurde noch am Montag über die französische Botschaft in Rom die Antwort der französischen Regierung auf die italienische Note vom 17. Dezember, wonach Italien die französisch-italienischen Abmachungen vom 7. Januar 1935 als nicht in Kraft befindlich betrachtet, zur Kenntnis gebracht. Die Antwort wurde von der französischen Botschaft dem Palazzo Chigi übersandt. Die Rührung, die gegenwärtig für die französisch-italienischen Beziehungen charakteristisch ist, kommt in der Tatsache zum Ausdruck, daß die Übermittlung sowohl der italienischen Note wie der französischen Antwort ohne persönliche Besprechung im Palazzo Chigi und Fühlungnahme zwischen Außenminister Graf Ciano und Botschafter Francois-Poncet vor sich ging. Außenminister Graf Ciano befindet sich gegenwärtig nicht in Rom, sondern auf dem Landgut Mussolinis in der Romagna, Rocca delle Caminate, wo er die Besuche mit dem Duce zusammen verbrachte.

Die italienische Presse im Angriff

Die römische Morgenpresse stellt nach der Überreichung der französischen Antwortnote fest, daß trotz der Ablehnung, mit der die französische Presse die italienischen Rechtsansprüche behandelte, Frankreich wisse, daß eine Erörterung unabwendbar sei. Nur Frankreich könne, wie „Popolo di Roma“ betont, voraussetzen, wie diese Verhandlungen enden würden, die alles von dem mehr oder weniger guten Willen abhängig machen, den Frankreich für die unaufschiebbare Regelung der zwischen den beiden Ländern offenen Fragen aufbringen werde. Das Blatt antwortet sodann im einzelnen auf die — wie es erklärt — naiven und unbegründeten Argumente, mit denen der „Temps“ die italienische These zu entkräften versuche. Jedenfalls zeige das offizielle französische Organ, daß Frankreich eine Diskussion nicht ablehne, vorausgesetzt, daß sie unter vier Augen statfinde.

Um Italiens „Dankebarkeit“

Schließlich wendet sich „Popolo di Roma“ gegen die Auffassung des „Temps“, wonach Italien Frankreich deshalb zu Dank verpflichtet sei, weil Frankreich während des abessinischen Konflikts eine allgemeine militärische Aktion verhindert habe und betont, daß — ganz abgesehen von allen anderen Erwägungen — Frankreich lediglich in jenem Augenblick nicht zu einem Kriege vorbereitet gewesen sei. Den Argumenten des „Temps“ siehe jede logische, insbesondere aber historische Basis und der Augenblick sei für Italien gekommen, Frank-

reich seinen in Artikel 13 des Londoner Paktes unterschriebenen Wechsel zur Einlösung vorzuweisen. Was den berühmten „Führer“ anbetrifft, so werde sich niemand der Illusion hingeben, daß die französische Hartnäckigkeit das faschistische Italien aufhalten könne, seine natürlichen Rechte zu verwirklichen, falls und sobald der Duce ihre Verwirklichung beschließe.

Blutige Weihnachten im heiligen Land

Britischer Bankdirektor entführt / Mahnung der „Daily Mail“

(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters)

London, 27. Dezember

In Palästina ist ein Direktor der Ottoman-Bank — ein Engländer — angeblich von Arabern entführt worden, als er im Auto vom Roten Meer nach Jerusalem unterwegs war. In Jaffa wurden mehrere politische

Policisten verwundet. In Haifa wurde auf arabische Polizisten eine Bombe geworfen, die zwei Männer verletzte. In Jerusalem wurde ein Einwohner bei der englischen Kirche erschossen und in Jericho wurde ein Mitglied der arabischen Verteidigungspartei in seiner Wohnung getötet.

Angeichts dieser blutigen Weihnachtstage fragt „Daily Mail“, ob man nicht endlich die verhängnisvolle Verzögerungspolitik aufgeben wolle. 20.000 britische Soldaten in Palästina hätten nicht einmal über die Weihnachtstage Ruhe und Entspannung gehabt. Die Palästina-Konferenz sei ursprünglich zu einem Zeitpunkt vor Weihnachten oder gegen Anfang Januar angekündigt worden. Würden die britischen Truppen auch nächstes Jahr zu Weihnachten noch in Palästina „täglich“ sein?

England hat bereits Tauwetter

Kältewelle forderte dort 100 Menschenleben

DNB London, 27. Dez.

Nach den schneereichen Weihnachtstagen, die man in England seit 70 Jahren erlebt hat, setzte am Montagmorgen allgemein Tauwetter und Regen ein.

Kälte und Nebel haben den Weihnachtverkehr erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Auf dem Lande waren die meisten Straßen für jeden Verkehr unpassierbar. Viele Dörfer waren völlig isoliert. Der Flugdienst nach dem Kontinent lag brach. Die Kältewelle mit ihren Begleiterscheinungen bedeutete für das Londoner Transportamt allein einen Verlust von mehreren Millionen Reichsmark. Rund fünf Millionen Fahrpässe wurden weniger befördert. Während der Weihnachtstage kamen elf Menschen bei Bränden ums Leben; vier starben an den Folgen der Kälte. Insgesamt hat die Kältewelle in England rund 100 Menschenleben gefordert.

Der dritte Giftmordanschlag

auf den Ministerpräsidenten von Siam

DNB London, 27. Dez.

Einem Neuter-Bericht aus Bangkok zufolge ist vergangene Woche zum dritten Male in vier Jahren der Versuch unternommen worden, den Ministerpräsidenten von Siam, Pibul Songgram, zu vergiften. Songgram erkrankte letzte Woche plötzlich zusammen mit Frau und Tochter. Wie die Untersuchung ergab, war das Essen des Ministerpräsidenten vergiftet.



So sieht es in Bethlehem aus, von wo die Friedensbotschaft ausging

Das heilige Land, auf das sich die Aufmerksamkeit der christlichen Welt gerade in den Weihnachtstagen wieder konzentriert, ist wohl das friedloseste Land der Erde. Kanonen donnern, Maschinengewehre gellen durch die Städte und Dörfer, und mit Dynamit werden ganze Ortschaften gesprengt. Unser Bild zeigt ein motorisiertes englisches MG in den Straßen von Bethlehem.

(Scherl-Bilderdienst-M.)

Am 1. Januar reist Daladier

zum Mittelmeer / Vorbereifende Besprechungen in Paris

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

Paris, 27. Dezember.

Ministerpräsident Daladier wird — wie nunmehr feststeht — am Abend des 1. Januar Paris verlassen, um sich in Toulon zu seiner Fahrt nach Korsika und Nordafrika einzuschiffen. Die Abwesenheit Daladiers von Paris wird etwa elf Tage dauern, wovon drei auf Korsika und etwa fünf bis sechs Tage auf Tunis entfallen. Der Ministerpräsident wird voraussichtlich auch Ägier besuchen. Der Generalresident

von Tunis, der bereits über Weihnachten in Paris eingetroffen war, hat umfangreiche Besprechungen mit den maßgebenden politischen Kreisen in der Hauptstadt abgehalten. Auch Außenminister Bonnet empfing ihn zu einer längeren Besprechung. Ministerpräsident Daladier selbst unterhielt sich längere Zeit über seine bevorstehende Reise mit dem Kolonialminister Mandel und dem Kommandeur der Kolonialarmee.

37 Stimmen auf
auseinandersetzung
Formel bringen.
Hoch der „Demo-
kratische (N) ein-
die alte Trad-
sich nicht is
litte einzuk-
ede innerhalb der
ngen, eine Ein-
Brüder herbe-
ang. Der Erfolg
wird sein, die
artei, wie vorher
sich immer mit
unterschiedlichen
Regierung Dolo-
linke Flügel der
mit den Sozial-
folge des Krie-
etwas mehr zu
rd.

Wer bekommt das Ehrenkreuz?

Die Durchführungsvorschriften
DNB Berlin, 27. Dezember.
In Verfolg der Stiftung „Ehrenkreuz der
deutschen Mutter“, die eine Auszeichnung der
deutschen Mutter als Trägerin der Familie und
Erhaltung des deutschen Volkstums darstellt,
find im Reichsgesetzblatt vom 24. 12. 1938 eine
Satzung und Durchführungsvorschriften erschie-
nen.
Hiernach können Mütter das Ehrenkreuz er-
halten, falls a) die Eltern der Kinder deutsch-
blütig und erbtüchtig sind, b) die Mutter der
Auszeichnung würdig ist, c) die Kinder lebend
geboren sind.
Das Ehrenkreuz wird an Mütter mit minde-
stens vier Kindern und in drei Stufen verliehen.
Die Vorschläge auf Verleihung des Ehren-
kreuzes der deutschen Mutter werden vom
Bürgermeister von Amts wegen oder
auf Antrag des Ortsgruppenleiters der NS-
DAP oder des Kreisleiters des Reichsbundes
der Kinderreichen ausgestellt.
Die Ausbändigung des Ehrenkreuzes, dem
ein den Namen des Führers enthaltendes Be-
sitzgenüß beigefügt ist, erfolgt im ganzen Reich
einheitlich am Muttertag durch die Ortsgrup-
penleiter der NSDAP.



Eine Künstler-Hochzeit
Auf dem Standesamt Berlin-Wilmersdorf fand die Trauung des bekannten Opernsängers Willi Domgraf-Fassbender mit der Bühnen- und Filmschauspielerin Sabine Peters statt.



Der Pariser Invalidendom brannte
Blick auf den brennenden Invalidendom, der von Ludwig XIV. errichtet wurde.

Eine Abgabe Drags an Genf?

Drahtbericht von unserem Pariser Vertreter.)
h. w. Paris, 27. Dezember
Die das französische Nachrichtenbüro (Fou-
rier aus Prag meldet, glaubt man in dortigen
kreisen, daß die Tschcho-Slowakei dem-
nächst ihren Austritt aus der Genfer
Vereinigung bekanntgeben wird. Dieser
Beschluss soll vor allem auf die Initiative der
Slowakei zurückzuführen sein.

Eiferjuditsdrama am Lago Maggiore

DNB Locarno, 27. Dez.
Am Ufer des Lago Maggiore spielte sich am
Montagabend ein blutiges Eiferjuditsdrama ab.
Ein 35jähriger Kellner erschoss nach kurzem
Wortwechsel seine frühere Braut sowie einen
Kaufmann aus Locarno. Beide Opfer waren
sodort tot. Der Täter wurde verhaftet.

Dier icische Goffeshäuser angezündet

DNB London, 27. Dez.
In Nordirland wurden während der Weih-
nachtsfeier in vier Kirchen Sabo-
tageakte verübt. In Strabane wurden
drei Kirchen angezündet. In Seskmore kam es
in der Heizanlage der Kirche zu einer Explo-
sion. Ueber die Urheber konnte bisher nichts
ermittelt werden.

In Kürze

Am Abend des 25. Dezember fuhr der
Schnellzug Berlin-Köln im Bahnhof
Königsplatz auf eine Rangierlokomotive, wobei
das Rangierpersonal verletzt wurde.
Die nationalspanische Stadt Ibiza, vor deren
Strand seinerzeit das Panzerschiff „Deutsch-
land“ mit Bomben beworfen wurde, sandte
einen Kranz für die Gefallenen dieses Schiffes
nach Wilhelmshaven.
Auf zahlreiche Anfragen gibt die Deutsche
Reichs-Lotterie bekannt, daß die 391. Ham-
burger Klassenlotterie, deren Anfang für den
19. Januar 1939 vorgesehen ist, noch ausgesetzt
wird. Lose können noch von den Lotteriekollek-
toren in Hamburg bezogen werden.
In Malland starb der Chirurg Pro-
fessor Ambrogio Binda, ein persön-
licher Freund Mussolinis, der diesen von sei-
nen schweren Kriegsverletzungen, die Mussolini
am 23. Februar 1917 auf dem Karst erlitten
habe, wiederherstellte.
Der belgische Margit Vander-
velde, der erst kürzlich in Zusammenhang mit
der durch die Nachenschaften in der So-
zialdemokratischen Partei herausbeschworenen
Schwierigkeiten der Regierung Spaak hervor-
trat, ist in Brüssel am Dienstagfrüh gestorben.
Eine ungeheure Menge Eingeborener berei-
tete den Aken den fünf freigelassenen
Mitgliedern des arabischen Palästinaaus-
schusses einen begeisterten Empfang, als diese
am Montag an Bord eines Dampfers von den
Suezkanal-Inseln eintrafen.
Nach einer Reuters-Meldung ist der britische
diplomatische Vertreter in Nationalspanien am
Montag nach London abgereist, um mit dem
Foreign Office den aufsehenerregenden
Spionagefall in Arun zu erörtern.
Bekanntlich wurde in dem Gepäck des briti-
schen Botschaftssekretärs in San Sebastian vertrau-
liches Material gefunden, das den Botschafts-
sekretär als an einer Spionageoffiziere gegen National-
spanien beteiligt erscheinen ließ.
Das irakische Kabinett Djamil
Midsai ist am Montag zurückgetreten. Die
Regierungsneubildung wurde sofort von Nuri
Said durchgeführt, der die Ministerpräsi-
denchaft und das Außenministerium übernahm.

Eine elfjährige Ehefrau läßt sich scheiden

Die tragischen Kinderehen in USA / Das traurige Musterbeispiel: Eunice Johns
(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Newyork, 27. Dez.
Eine erschütternde Ehe-Tragödie, die einzig-
artig dasticht und nur im Lande der unbegrenz-
ten Möglichkeiten, in Amerika, vorfolmen
kann, hat sich soeben in dem Staate Tennessee zu-
getragen. Dort ist die elfjährige „Ehefrau“
Eunice Johns ihrem 25jährigen „Gatten“
fortgelaufen, von diesem aber wieder gewalt-
sam in sein Haus zurückgebracht worden.

In einer Stube mit 12 Menschen...

Als im Oktober 1936 die seltsame, ungewöhn-
liche Kunde von der Heirat der 11jährigen
Eunice Winstead mit dem 25jährigen Charles
Johns über den Ozean nach Europa eilte und
dort entweder Empörung oder Gelächter aus-
löste, prophezeite eine englische Zeitung bitter:
„Diese Eheschließung, die niemand versteht und
niemand verzehlt, beginnt mit einer Tragödie
— nämlich eben der Eheschließung — und wird
mit einer Tragödie enden.“ Und diese Vor-
ausage ist nun wirklich eingetroffen. Die
kleine Eunice ist vor einigen Tagen ihrem
„Ehegatten“ entronnen. Folgen wir dem Be-
richt eines Newyorker Blattes, das über den
traurigen Fall als erste Zeitung berichten
konnte und geradezu ungläubliche Einzelheiten
über das Martyrium der „jungen Frau“ zu er-
zählen weiß.

Nach der „Eheschließung“ vor dem Friedens-
richter von Hancock-County im Staate Tennessee,
einem vielbeschäftigten Manne, der ein Laden-
geschäft führt, eine Postagentur verwaltet, kirch-
liche Kenter innehat und die Steuern eintrei-
ben muß, bringt der Ehemann Charles Johns
seine 11jährige Gattin bei seinen Eltern unter.
Im Hause Johns wohnen aber schon 12 Men-
schen, die ihr armseliges Dasein in einer 6 Me-
ter langen Stube und in einem kleinen Schlaf-
zimmer fristen. Durch das Zusammenleben mit
all diesen teils unverträglichen, teils durch ihre
Not verbitterten Menschen wird das unglück-
liche Kind derart verschüchtert, daß es in der
Schule bei der geringsten Veranlassung in Trä-
nen ausbricht, worauf der wegen ihrer Heirat
zornige Lehrer sie mit Ohrfeigen traktiert. Was
tut der junge Ehemann, dem Eunice ihr Leid
flagt? Zieht er von den Eltern fort? Nein!
Er macht das Verbot: er nimmt seine
„Gattin“ einfach aus der Schule und zwingt sie,
im Hause zu bleiben.

Angst vor den Schwiegereltern

Nun erst beginnt das Martyrium des armen
Mädchens. Die Schwiegereltern haßen das Kind,
weil sie diese „Ehe“ haßen und dem Sohn die
unfinnikge „Heirat“ nicht verzeihen können. Die
alten Johns haben, wie alle normal empfinden-
den Eltern, davon geträumt, daß ihr Charles

ihnen einmal ein lebensfähiges, reifes Mäd-
chen ins Haus bringen würde, eine Schwieger-
tochter, die dem Mann als Kameradin zur Seite
steht, und nun heiratet der Bursche, ohne den
Eltern vorher ein Wort zu sagen, ein Kind von
der Schulbank weg! Stellt es ihnen als seine
Frau vor! Der Vater hat geglaubt, ihn treffe
der Schlag; die erste Begrüßung der Schwieger-
tochter bestand in einer Tracht Prügel, die er
der kleinen Eunice verabreichte, und in einem
süchtlichen Donnerwetter, das auf seinen
Sohn herniederprasselte. Die Schwiegermutter
aber nimmt sich, ohne darüber viele Worte zu
machen, vor, dem bedauernswerten Mädchen
das Leben derart zu verbittern, daß es diese un-
natürliche Ehe durch seine Eltern lösen läßt.
Sie bürdet ihr die schwersten Arbeiten auf, sie
gönnt ihr keine Ruhe, sie sankt das Mädchen
aus und verbietet ihm, davon etwas dem Ehe-
mann Charles zu sagen, der tagüber auf dem
Felde arbeiten muß und nicht sieht, was mit
seiner „Frau“ vorgeht.

Wenig Essen und viel Prügel

Die schlechte Behandlung treibt die kleine
Eunice schon im Sommer 1937 zu einem Ver-
weilungsstadium: sie erzeilt eines Nachts die
Flucht. Frau Johns ist nicht im mindesten er-
regt, als sie morgens das Bett leer findet. Ge-
rade dies hat sie ja vom ersten Tage der „Ehe“
an gewollt! Heraus mit ihr! Möge sie
nie wiederkommen! Aber Eunice kehrt doch wie-
der, wenn auch nur gezwungen. Der „Gatte“,
der die Zusammenhänge nicht ahnt, hat sie
durch den Oberst von Frau Winstead zurück-
holen lassen. Eunice wird sehr trohig und stö-
rlich, bäumt sich auf gegen ihr Schicksal, aber
sie erreicht damit nur, daß sie noch weni-
ger zu essen und noch mehr Prügel
bekommt. „Bring mich hier fort!“ flucht sie
ihren „Mann“, den stumpfsinnigen, Schwerfäl-
ligen Charles an, dem die Eltern einreden, daß
seine Eunice ihnen ihre Ruhe und Güte nur
mit Eigenjinn und Trägheit vergesse. „Das ist
unmöglich“, gibt Charles ihr zur Antwort, „so
viel Geld verdiene ich nicht, um eine eigene
Wohnung zu nehmen. Außerdem bist du noch
zu jung, um eine Wohnung instandzuhalten.“

Wäre das Mädchen nicht ein hilfloses, ver-
ängstigtes Kind, in dessen Leben man brutal
eingegriffen hat, es würde dem Mann vielleicht
antworten: Zum Heiraten war ich nicht zu jung
Aber da es nichts als hilflos ist, sucht es in-
stinktiv seine Rettung vor dieser „Ehe“ in der
zweiten Nacht. Wieder wirft Eunice sich wei-
nend der Mutter in die Arme, wieder schickt
der „Gatte“ den Oberst, daß er die „Frau“ dem
Ehemann zurückführe, wieder geht der Vorhang
über der Tragödie auf, die sich „amerikanische
Kinderehen“ nennt.

Eunices Eltern haben erklärt, daß sie nach
der neuen Nacht ihrer Tochter für das unglück-
liche Mädchen die Scheidungsklage einreichen
werden; doch es wird bezweifelt, ob die Klage
angenommen wird, da die „junge Frau“ wahr-
scheinlich selbst den Scheidungsantrag stellen
muß.

„Unerwünschte“ Gäste im Rib-Hotel

50 Erwerbslose in Grillroom / Die Londoner Polizei schriff ein
(Von unserem Londoner Vertreter)

l. b. London, 27. Dez.
Ein bezeichnender Zwischenfall in dem vor-
nehmsten Londoner Hotel Rib, wo sich die soge-
nannten oberen Techniker und die vornehm-
sten ausländischen Gäste aus aller Welt treffen,
hat wieder einmal die Aufmerksamkeit der
Oeffentlichkeit auf die ungeheure Not der
englischen Arbeitslosen gelenkt. Die
Londoner Presse bringt ihn in großer Auf-
machung, wobei aber allerdings nur die sen-
sationelle Seite dieses gewiß nicht all-
täglichen Vorfalls geschilbert wird.

stand der Anführer der Erwerbslosen auf und
hielt an die „echten“ Rib-Gäste eine Rede, in
der er die ungeheure Not der Arbeitslosen schil-
derte, die sehr angelegentlich der strengen Kälte
ganz besonders hart wäre. Seine Ansprache
klang darin aus, daß den Hunderttausenden
von Erwerbslosen wenigstens eine kleine Weih-
nachts-Unterstützung gewährt werden müsse, da-
mit sie sich während der Feiertage einmal satt
essen können. Im Sprechchor riefen dann die
50 Erwerbslosen: „Wir wollen Winter-
hilfe!“ Draußen vor der Strafe hatte sich
inzwischen eine nach Tausenden zählende Men-
schenmenge angesammelt, die das Schauspiel
durch die Hoteltüren mit gespanntem Inter-
esse und Worten der Sympathie verfolgte.
Unter der Menge befanden sich zahlreiche Ar-
beitslose, die ebenfalls in Sprechchören ihrer
Unzufriedenheit über die mangelhafte Unter-
stützung von Seiten des Staates Ausdruck gaben.

Inzwischen hatte die Hotelleitung die Polizei
alarmiert, die mit Ueberfallwagen herbeieilte.
Der Polizeioffizier begab sich in den Grillroom
und forderte die Erwerbslosen in sehr höf-
licher Form auf, das Hotel zu verlassen.
Es muß übrigens betont werden, daß die Ar-
beitslosen sich in jeder Weise tadellos wie
gentlemen benommen haben. Auf die höfliche
Aufforderung des Polizeioffiziers verließen die
Demonstranten das Hotel.

Auf der Strafe bildete sich spontan ein nach
Tausenden zählender Demonstrationszug, der
sich unter Sprechchören durch die Hauptstraßen
Londons bewegte. Es ist bezeichnend, daß die
Londoner Zeitungen den Zwischenfall, der ein
krasses Schlaglicht auf die sozialen Zustände
Englands wirft, nicht kommentieren.

Frankreich setzt Bogesen-Durchstich fort. Nach
einer Mitteilung des französischen Ministe-
riums für öffentliche Arbeiten werden die Ar-
beiten zum Bogesen-Durchstich wieder aufge-
nommen. Die Finanzierung der Werke Bauvor-
haben wird aus Mitteln der Landesverteidi-
gung sichergestellt.

Raubmordversuch aufgeklärt

r. B o r m s, 27. Dez. Vor einer Woche wurde in Worms in einem dunklen Treppenhause der Mithrasbrüder Georg Bernhart überfallen. Der Täter, der lebt als der Mörder...

Brandstifter verhaftet

L a n g e n b r u c k, 27. Dez. Im Brandfall auf dem Hofgut Heisenberg bei Langenbruck konnte der Brandstifter, ein Anecht aus dem abgebrannten Hofgut selbst, festgesetzt und verhaftet werden.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Ladenburger Nachrichten

* Winterfeier der „Sängereinheit“. Wie eine große Familie, die sich unter dem Lichterbaum versammelt, begehen die Mitglieder und Freunde des Gesangsvereins „Sängereinheit“ alljährlich am ersten Weihnachtstag ihre Winterfeier.

Ein Schwarzfahrer wollte imponieren

Eine Frau angefahren und geflüchtet / Ein Pennälerstreich

im, Karlsruhe, 27. Dez. Ein reichhaltiges Sündenregister wurde dem 18jährigen Bernhard Reichert vorgehalten, der sich heute vor dem Verkehrsrichter beim Amtsgericht zu verantworten hatte: Schwarzfahren, Fahrerflucht, fahrlässige Körperverletzung und Verstoß gegen verschiedene Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.

machte sich mehrmals durch Signale bemerkbar. Sein Rumpfschildchen fand jedoch kein Gedör — das Mädchen ließ sich nicht sehen. So fuhr er weiter durch die Karl- und Kaiserstraße, hofsend, unterwegs an den beiden Schönen vorbeizugehen zu können wie ein Herrenfahrer.

Dies und das

s. Holzstöcke werden motorisiert. Die Holzstöcke auf der Elbe ist motorisiert worden. Bisher glitten die langen Stöcke lauflös zu Tal und wurden von den Fischern aufmerksam gesteuert.

s. Tragödie eines Fernfahrers. Auf einem in der Klingensstraße in München hinterstellten Fernfahrers wurde ein schwerer Unfall entweckt. In einem der Wagen war ein Oldtimer aufgestellt, dem Kohlenoxydgas einströmte.

s. Autogrammträger als Schmuddiebe. Ein bekannter Wiener Schauspieler hatte ein peinliches Erlebnis, das nicht nur seine Eitelkeit empfindlich beleidigte, sondern ihm auch wertvolle Schmuddiebe kostete.

dem Weihnachtschauspiel „Gendarm Waldau“ über. Einen heiteren Ausklang fand der Abend mit Solobotenliedern und einem Schwanz.

* Kaminbrand. Gerade acht Tage nach dem Scheunenbrand an der Hauptstraße, fast um dieselbe Stunde, erlöste am ersten Weihnachtstag abends Feueralarm.

* Lebensmittelabgabe. Das Winterhilfswerk gibt morgen, Mittwoch, 28. Dezember, Lebensmittel aus und zwar für Gruppe A von 8.30 bis 9 Uhr, B von 9-10 Uhr, C von 10-11 Uhr, D von 11-11.30 Uhr, E von 14-15 Uhr und F von 15-16 Uhr.

* Der Neckar ist im Laufe der letzten Tage ganz zugefroren. Doch muß vor dem Betreten der Eisdecke gewarnt werden, da sie, vor allem über der Fahrtrinne, von zweifelhafter Tragfähigkeit ist.

Thoesheimer Notiz

* Weihnachtsmusik. Die Stadtkapelle Lobenburg gab hier am Samstagabend ein erstklassiges und dankbar aufgenommenes Gastspiel. Sie ließ sich unterm Weihnachtsbaum für alle und an verschiedenen Stellen des Dorfes mit Weihnachtsliedern hören.



Die Jagd ist nach deutscher Auffassung „edles Handwerk“, das nicht aus wirtschaftlichen Gründen betrieben wird. Trotzdem hat sie eine große Bedeutung für die Ernährungswirtschaft.

Ein unbekanntes Gedicht Goethes

Professor Dr. Max Hecker, der bekannte Archivar am Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar, veröffentlicht im letzten Heft der Monatschrift der Goethegesellschaft im Faschmille ein bisher unbekanntes Gedicht Goethes.

Glanzvolle Erstehung O. Nicolais

Zur Ursendung seines „Le Deum“ Der ostpreussische Komponist Otto Nicolai war der Welt bisher nur durch die fonsische Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ bekannt, deren turbulenten Wirbel allerdings unzählige erfährt und in festliche, lang anhaltende Heiterkeit versetzt hat.

Friedrich Klose, der durch seine große Orgel-improvisation und Doppelorgel über ein Thema von Anton Bruckner diesem olympischen Sioniker ein würdigeres Denkmal gesetzt hat.

Hans Memling — ein deutscher Maler

Zur Jubiläumsausstellung 1939 in Brügge Neben und nach van Eyck zählt der Maler Hans Memling zu den größten Meistern des 15. Jahrhunderts. Da er im flämischen Brügge lebte und arbeitete, wurde er stets als Repräsentant der flämischen Malerei betrachtet.

Leihgaben befindet sich auch das „Jüngste Gericht“ aus der Danziger Marienkirche. In Brügge, wo Memling seit dem Jahre 1467 arbeitete und später auch eine Klavin heiratete, sind noch heute im St. Johannes-Hospital und in dem nach dem Meister genannten Museum seine Hauptwerke zu sehen.

Richard-Strauß-Festwoche in Dresden

Richard-Strauß-Festwoche in Dresden. Am Anlaß des 75. Geburtstages von Richard Strauss wird in Dresden eine Richard-Strauß-Festwoche veranstaltet, in deren Verlauf alle Werke des Meisters zur Aufführung kommen werden.

Nach

Berlungen d... — die Kerzen a... hergebrannt. Ne... von süßen Wei... Kerzen in jedem... Rauch des Wei... rem Herzen ver... festes treue w... schwer zu trage... neue kommende...

Wieder

Die von der... Schneefälle sind... getroffen! Am... nächst unter der... bellung begünsti... lterer Frost eing... wurde bei hernu... um Dienstag... Als aber die Be... peratur erneut... den nur noch a... waren...

Eri

Die Männer d... Freikorps traf... ihren Angehörig... ihre zu einig... Beisammensitz... einen ausgereich... überfüllt und v... finden.

das

Nach dem Feste

Verklungen der Jubel, erlösen der Klang... die Kerzen am grünen Weihnachtsbaum niedergebrannt...

Bei unserer Jugend ist schon gleich gar nicht an ein Herauskommen aus der Bestimmung zu denken...

Und was nimmt jeder von uns mit in den Vertag hinein - einen Abgang der Freude...

Wieder erneuter Schneefall

Die von den Wetterwarten angekündigten Schneefälle sind am Dienstagfrüh prompt eingetroffen...

Gegen zehn Uhr scheint der Warmluftvorstoß unser Gebiet erreicht zu haben, denn es fängt plötzlich an, sehr heftig zu schneien...

Unnötig zu erwähnen, daß der starke Schneefall auch zu Verkehrsbehinderungen führt, die so rasch nicht zu beseitigen waren...

Die öffentliche Straße ist keine Eisbahn

Streupflicht für jeden Volksgenossen / Wann muß gestreut werden? / Beitrag zur Unfallverhütung

In fast allen Gauen Deutschlands hat der überraschende Wetterwechsel zu Glätteisgefahr geführt und in vielen Orten sind Unfälle zu beklagen...

Unser öffentliches Recht erkennt sowohl für öffentliche Wege als auch für private Grundstücke bei Winterglätte eine Streupflicht an...

Fahrdamm braucht nicht bestreut zu werden

Allgemeine gültige Regeln über das Maß der bei Erfüllung der Streupflicht anzuwendenden Sorgfalt lassen sich naturgemäß nicht aufstellen...

zu geschehen hat, wie oft die Streuarbeiten erforderlichenfalls zu wiederholen sind...

Bürgersteige sind unbedingt bei Winterglätte zu bestreuen. Auch vereinzelt glatte Stellen...

Die eigentliche Fahrbahn ist im allgemeinen nicht zu bestreuen. Nur bei besonderem Bedürfnis...

Besondere Vorsicht bei Treppen

Beim Fehlen besonderer Bürgersteige - wie dies häufig in Landgemeinden der Fall ist - sind die dem Aufhängerverkehr dienenden Wege...

Promenadenwege in städtischen Anlagen und sonstige Wege, die nur einer bequemen Verbindung...

sich nur dem Erholungsbedürfnis dienen, in den Tagesverkehr - wenn auch gegen den Willen der Gemeinde - einbezogen, so sind sie zu bestreuen.

Treppen sind mit besonderer Sorgfalt zu bestreuen, da bei Glätte ihre Benutzung erfahrungsgemäß in hohem Maße gefährlich ist...

Übergänge von Straßen und Plätzen sind, wenn auf ihnen ein lebhafter Fußgängerverkehr stattfindet, unbedingt zu bestreuen.

Angemessene Zeit muß eingehalten werden

Außerhalb der Ortschaften sind öffentliche Wege oder Straßen grundsätzlich nicht zu bestreuen, nur in besonders gelagerten Einzelfällen hat die Rechtsprechung hin und wieder eine Streupflicht...

Allerdings kann nicht etwa ohne weiteres von dem Streupflichtigen verlangt werden, daß er bei plötzlich eintretender Glätte mitten in der Nacht aus den Häusern steigt...

In den Abendstunden endet die Streupflicht mit dem Ausbruch des allgemeinen Tagesverkehrs, also etwa zwischen 21 und 22 Uhr...

Keine Streupflicht bei Tauwetter

Die Streupflicht kann entfallen, wenn das Bestreuen nutzlos oder zwecklos sein würde. Dies ist in aller Regel bei Tauwetter der Fall...

Erstrecklicher Unfall bei RdF

Die für Montag, 2. Januar, in den Germaniaäden angelegte Variétévorstellung, die im Rahmen der Mägigen Gastspielreihe der Deutschen Variété-Wähe Grollier für die Ortsgruppe Erlendof zur Durchführung kommt...

Höchstens acht Stunden am Steuer

Durch die Ausführungsverordnung des Reichsarbeitsministers zur Arbeitszeitordnung wird auch die Arbeitszeit der Kraftfahrer und Weifahrer geregelt...

Lauter Süßigkeiten und Delikatessen

Der „Bunte Weihnachtsteller“ von KdF im Aibelungsaal / Mit Aha und Ahoi

„Hummel Hummel! Ahoi!“ sagt Arnold Aisch, der Mann von der Vaterkant, aus dem schönen alten Hamburg, wo die Leute so gemütlich „smacken“...

man so viel und langen Atem gar nicht zutrauen möchte. Ihre Tongebung aber ist auch in den schwierigsten Partien von seltener Schönheit und Fülle...

Viele süße und delikate Sachen lagen auf dem Weihnachtsteller, den Aisch präsentieren durfte...

Der vorragende Spitzentanz, tänzerischer und pantomimischer Ausdruckstärke und Stilgefühl zeichneten die Tänze des Tanzpaares Peter-Werner und Maria, die klassische Barockballerine, den virtuellen Warietettanz und den akrobatischen tatarischen Warietettanz aus...

Alle aber waren auf das Musikkorps des Pionier-Bataillons 33 angewiesen, das unter seinem Musikmeister O. Becker in Streicherbesetzung spielte und bewies...

Ein Abend bei der „Aurelia“ Mannheim traf sich mit den Angehörigen und Freunden am Sonntagabend zu seinem Winterfest in den „Germania“-Zälen...

Musikalisch kam auch Ingrid W. Laffen, die einzige Saxophonvirtuosin, die die Jäger den meisten schon vom Rundfunk her bekannt war...

Der Männergesangsverein „Aurelia“ Mannheim trat sich mit den Angehörigen und Freunden am Sonntagabend zu seinem Winterfest...

Erinnerungen an die Freikorpszeit

Die ehemaligen judendeutschen Freikorpskämpfer trafen sich im Kasino

Die Männer des ehemaligen judendeutschen Freikorps trafen sich am Sonntagabend mit ihren Angehörigen im großen Saal des „Kasino“ zu einigen Stunden kameradschaftlichen Beisammenseins...

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Begrüßungsansprache des Vereinsführers Josef Haag, der in seinen Ausführungen einen Rückblick über das zu Ende gehende Jahr vermittelte...

Am weiteren Verlauf des Abends, der zu meist aus den eigenen Reihen heraus bestritten wurde, sprachen einige Kameraden Erinnerungen an die Freikorpskampfteit, die sie in Verfe gefaßt hatten...

Auch von dem befreundeten Gesangsverein Sängerbund Kästertal war eine Abordnung erschienen. Im übrigen sorgte eine Abteilung der Musikkapelle des Gesangsvereins Erlendof für die musikalische Ausstattung...

Beschlossen wurde der Abend durch ein Tanzchen, zu dem eine Abteilung des Musikvereins des RZA, Neckarau, unter Leitung von Musikführer Schummliker, aufspielte...

Ein neues Jahr - ein neuer Geschäftsabschnitt mit

Advertisement for Böttcher u. Co. featuring 'neuen Büchern' and contact information for Mannheim D4.7, Ruf 28858 u. 28859.



Large advertisement for Böttcher u. Co. with the text 'Ein neues Jahr - ein neuer Geschäftsabschnitt mit neuen Büchern' and company details.

Deutscher Sieg im Rad-Länderkampf

Die Schweiz in Stuttgart mit 19:14 Punkten geschlagen

Im Mittelpunkt der Stuttgarter Weihnachtsradrennen stand diesmal der Länderkampf Deutschland-Schweiz, der vor 4000 Zuschauern mit einem deutschen 19:14-Sieg endete.

Deutschland - Schweiz 19:14 Punkte; Steher 13:11, Amateure 6:3 Punkte.

Sicherheitskampf: 1. Lauf (15 Kilometer): 1. Gilgen (S) 16:24, 2. Umbdenbauer (D) 30 Meter, 3. Heilmann (S) 60 Meter zurück; 2. Lauf (15 Kilometer):

1. Stach (D) 16:56, 2. Umbdenbauer (D) 160 Meter, 3. Gilgen (S) 1130 Meter zurück; 3. Lauf (15 Kilometer): 1. Stach (D) 17:58, 2. Heilmann (S) 80 Meter, 3. Gilgen (S) 220 Meter zurück; 4. Lauf (15 Kilometer): 1. Heilmann, 2. Stach 1 Meter, 3. Umbdenbauer 150 Meter zurück.

Amateur-Camium (Pflanzrennen über 6 Runden, 1 Kilometer): 1. Heimer (D), 2. Lehmann (S), 3. Heilmann (D), 4. Knecht (S).

Punktfahren (30 Runden): 1. Heilmann (D) 25 P., 7:12 Min., 2. Heimer (D) 19 P., 3. Gang (S) 13 P., 4. Knecht (S) 9 P.

Berichtsbereitungen: 1. Deutschland, dort nach 19 Runden in 4:22 Min. die Schweiz ein.

Ein-Stunde-Radrennen: 1. Heimer/Bühler (Stuttgart) 44 P., 42,5 Kilometer, 2. Mimmia/Reilbach (Stuttgart) 24 P., 3. Heilmann/Wilke (Regelb/Rüdingen) 14 P., 4. Kurz/Renz (Stuttgart) 12 P., 5. Baer/Giesdorf (Frankfurt a. M.) 8 P.



Der Ball springt von der Latte ins Feld zurück. Aus dem Hintergrund spurtet der Pforzheimer Fischer, genannt „Bommatz“ heran und schlägt ihn mit der Hand ins Tor, doch der Schiedsrichter hat es gesehen.

Wieder

Ein

44 - Nicht selten... Wieder...

Internationale Großdeutschlandfahrt 1939

Den Höhepunkt des nächstjährigen Radsportjahres wird ohne Zweifel die Internationale Großdeutschlandfahrt vom 1. bis 14. Juni mit Start und Ziel in Berlin bilden, deren fast 5000 Kilometer langer Weg in zwanzig Tagesetappen durch fast alle deutschen Gauen führt.

1. 6.: 1. Etappe: Berlin - Neustrelitz - Stettin 232,2 Km.; 2. 6.: 2. Etappe: Stettin - Schwedt - Frankfurt/O. - Rottbus 241,2 Km.; 3. 6.: 3. Etappe: Rottbus - Bunzlau - Liegnitz - Breslau 246,5 Km.; 4. 6.: 4. Etappe: Breslau - Hirschberg - Reichenberg 219,3 Kilometer.

5. 6.: Ruhetag in Reichenberg, 6. 6.: 5. Etappe: Reichenberg - Jittau - Dresden - Chemnitz 210,7 Km.; 7. 6.: 6. Etappe: Chemnitz - Karlsbad - Eger - Nürnberg 287,0 Km.; 8. 6.: 7. Etappe: Nürnberg - Regensburg - Passau 226,1 Km.; 9. 6.: 8. Etappe: Passau - Linz - St. Pölten - Wien 271,0 Km.

10. 6.: Ruhetag in Wien, 11. 6.: 9. Etappe: Wien - Wiener Neustadt - Wpaug - Graz 177,0 Km.; 12. 6.: 10. Etappe: Graz - Schöberpach - Wölschpach - Salzburg 278,0 Km.; 13. 6.: 11. Etappe: Salzburg - Rosenheim - München - Augsburg 223,5 Km.; 14. 6.: 12. Etappe: Augsburg - Ulm - Friedrichshafen - Singen 250,2 Km.; 15. 6.: 13. Etappe: Singen - Tübingen - Ludwigsburg - Stuttgart 251,3 Kilometer.

16. 6.: Ruhetag in Stuttgart, 17. 6.: 14. Etappe: Stuttgart - Karlsruhe - Birmensdorf - Saarbrücken 229,8 Km.; 18. 6.: 15. Etappe: Saarbrücken - Mannheim - Frankfurt a. M. 263,4 Km.; 19. 6.: 16. Etappe: Frankfurt - Limburg - Bonn - Köln 254,8 Km.; 20. 6.: 17. Etappe: Köln - Düsseldorf - Dortmund - Bielefeld 300,4 Km.

21. 6.: Ruhetag in Bielefeld, 22. 6.: 18. Etappe: Bielefeld - Bremen - Hannover 275,3 Km.; 23. 6.: 19. Etappe: Hannover - Goslar - Cuedlinburg - Leipzig 275,7 Km.; 24. 6.: 20. Etappe: Leipzig - Torgau - Bitterfeld - Tregbin - Berlin 226,6 Kilometer.

Evertou - Derby County 2:2

Am zweiten Weihnachtsfeiertag wurden in England erneut Fußball-Punktspiele ausgetragen, allerdings gab es diesmal in beiden Klassen einige Ausfälle, so vor allem fand der große Londoner Kampf zwischen Arsenal und Charlton Athletic nicht statt.



VIR - Admira 4:2

Conrad (rechts) und Henninger (links) ließen dem linken Flügel der Wiener nicht sehr viele Möglichkeiten. Hier ist Durspekt (Mitte) in aussichtsloser Position.

Table with 3 columns: Team Name, Goals, Points. Newcastle United 21 40:25 27; Westbromwich Albion 21 55:42 26.

Fußball-Bezirksklasse Baden

In Mittelbaden-Nord blieb FC Wittenfeld weiter an der Spitze, denn diesmal wurde der FC Gütingen mit 4:0 besiegt. Die SpGg. Söllingen fiel dagegen zurück, denn auf eigenem Platz unterlagen die Söllinger dem VfR Pforzheim mit 2:3 Toren.

Dudas' erster Sieg in Deutschland

Ernst Weiß bleibt Bantamgewichtmeister

Der zweite Kampftag des Ostpreueninges in der Königsberger AdF-Halle war wieder ein durchschlagender Erfolg. Die zweite Halle war mit etwa 9000 Zuschauern bis auf den letzten Platz gefüllt und die teilweise von weit hergekommenen Vorpostanhänger belagerten spannende Kämpfe zu sehen.

Auch die Bantamgewichtmeisterschaft zwischen dem Titelhalter Ernst Weiß (Wien) und Paul Schäfer (Dortmund) nahm ein vorzeitiges Ende. Weiß verteidigte mit nie in Gefahr. Der Wiener koppte den angreifenden Herausforderer aus allen Lagen, und in der vierter Runde gab Schäfer nach einem schweren Körperhaken den aussichtslosen Kampf auf.

Huditsch boxt unentschieden Als Ersatz für den unter einer Furunkulose leidenden Deutschen Mittelgewichtmeister De-

selmann trat der Wiener Alex Huditsch gegen de Laurentis (Italien) an. Trotz erheblichen Gewichtsnachteils konnte Huditsch gegen den schnellen Italiener noch ein Unentschieden herausziehen.

Der Hauptkampf brachte die beiden Schwergewichtler Siebe Dudas und Paul Wallner in den Ring. Gerade diese Begegnung enttäuschte etwas, denn Wallner konnte seine körperlichen Mittel nie voll einsetzen und unterlag über 10 Runden ganz klar nach Punkten. Der Amerikaner, der bei uns schon zweimal gegen Schmelting und Zajek kämpfte, feierte damit seinen ersten Erfolg in einem deutschen Ring. Die kurzen und wuchtigen Körperhaken zeigten bei Wallner sehr bald ihre Wirkung.

Der Aechter Jean Kreich hatte in dem rumänischen Halbschwergewichtmeister Petrescu seinen leichtesten Gegner. In der siebenten Runde erlitt Petrescu leider eine Verletzung über dem Auge, die in der neunten Runde zum Abbruch des Kampfes führte. Kreich kam dadurch noch zu einem entscheidenden Erfolg.

Turiello Europameister

Felix Bouters verlor über 15 Runden n. P. Im Mailänder Sportpalast holte sich am zweiten Weihnachtsfeiertag im Beisein von 9000 begeisterten Zuschauern, darunter der Herzog von Bergamo und Vittorio Mussolini, Italiens schlaakharter Weltergewichtler Saverio Turiello den Europameistertitel im Weltergewicht. Turiello, der in weniger als vier Wochen vier immerhin nicht ganz unbedeutende Siege errang, schlug den belgischen Europameister Felix Bouters über 15 Runden nach Punkten und wurde so Europameister. Bouters war technisch etwas besser, Turiello aber so geschickt im Abdecken und in seiner ganzen Kampfesweise, daß der Italiener zum Schluß doch noch den nötigen Punktvorsprung hatte, obwohl er einmal wegen unsauberer Schlägens verwahrt werden mußte.

In den Nahmentkämpfen konnte der schnelle Dejana den Belgier de Kidder auspunkten, und das gleiche Ergebnis erzielte der Halbschwergewichtmeister Casadei gegen Reflor Charlier. Turiello und Casadei kämpften am 13. Januar im Berliner Sportpalast gegen Gustav Eder beziehungsweise Jean Kreich, und es ist durchaus möglich, daß bei dieser Gelegenheit Turiello seinen Titel gegen Eder freiwillig auf Spiel setzt.

Charly Mills 3000. Sieg

Lange hatte Charly Mills warten müssen, bis es ihm gelang, 3000 Siege voll zu machen. Vier Renntage lang stand er auf 2999, und auch der letzte Renntag des Jahres am Montag in Pforzheim begann mit zwei zweiten Plätzen nicht gerade verheißungsvoll für unseren Meisterfahrer. Aber dann klappte es doch noch mit ihm in der letzten Woche zweimal geschlagenen Mario. Der Zübel wollte kein Ende nehmen, als Mills mit dem Genast als Sieger durch Ziel ging, und dem Champion selbst sah man die große Freude an, daß er die tolle Bestmarke doch noch gemeistert hat.

Erweiterte Scherens konnte bei der Weihnachtsfeier anhaltung in Gent nach zahlreichen Niederlagen endlich den holländischen Weltmeister van Nistel besiegen. Im Omnium gewannen die Belgier Raers-Debruynder vor dem Holländer Slaats-Bellenaers und den Franzosen Polesier-Journier.

Sessa (Austria Wien) wurde im Freundschaftsspiel in der Reichshauptstadt, das zwischen Austria und Hertha BSC 2:2 ausging, nachdem er das ganze Spiel hindurch unglaublich rasch geflüchtete, zwei Minuten vor Schluss vom Platz gestift.

Wintersport-Bericht vom 27. Dezember

Südlicher Schwarzwald: Feldberg (Schwarzwald) Sportplätze, Gersongshorn;better und leicht bewölkt, 9 Grad, kein Neuschnee, 20 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. mächtig. Badend, Müdenbach, Mullen; better und leicht bewölkt, 8 Grad, kein Neuschnee, 30 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel gut. Schaafstald (Freiburg), Rottweil; wechselnd bewölkt, 7 Grad, kein Neuschnee, 30 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel gut. Turner, Breilau, St. Wägen; better und leicht bewölkt, 14 Grad, kein Neuschnee, 20 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel gut. Tobmännchen, Buggenbrunn; better und leicht bewölkt, 7 Grad, kein Neuschnee, 20 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel gut. Gersongshorn; wechselnd bewölkt, 16 Grad, kein Neuschnee, 30 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel gut. Wärental (Freiburg), Saig, Hitzschhütten-Pflanz; better und leicht bewölkt, 15 Grad, kein Neuschnee, 20 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel gut. Schwindler, Bonndorf, Graichenhausen, Benzliß; better oder leicht bewölkt, 15 Grad, kein Neuschnee, 20 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel mächtig. Bernau, Wenzelschwand; better oder leicht bewölkt, 15 Grad, 5 Zim. Neuschnee, 25 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel sehr gut. Tobmännchen, St. Wägen; hart bewölkt, 16 Grad, kein Neuschnee, 10 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel gut. Freudenbach, Hintergarten, Titzler, Reulbad (Schwarzwald); hart bewölkt, 16 Grad, kein Neuschnee, 20 Zim. Schneehöhe, Haudeis, St. und Nebel gut. Schönau-Todmoss; better oder leicht bewölkt, 11 Grad, kein Neuschnee, 10 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel nur stellenweise. Nördlicher Schwarzwald: Brend, Burtwangen, Giesendach, Wöhrendach; hart bewölkt, 9 Grad, kein Neuschnee, 20 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel mächtig. Schönbühl, Sionach; hart bewölkt, 14 Grad, kein Neuschnee, 20 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel mächtig. St. Georgen (Schwarzwald); better oder leicht bewölkt, 14 Grad, kein Neuschnee, 16 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel gut. Rimmigkofen, Wäringen (Schwarzwald); hart bewölkt, 14 Grad, kein Neuschnee, 8 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel mächtig. Teiberg; hart bewölkt, 14 Grad, kein Neuschnee, 10 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee, St. und Nebel nur stellenweise. Nördlicher Schwarzwald: Sand, Breitenbrunn, Rühlerhöhe, Wiltig, Herren-wies-Quandach; hart bewölkt, 10 Grad, kein Neuschnee, 10 Zim. Schneehöhe, keine Sportmöglichkeit. Zobel, Herrenald; hart bewölkt, 7 Grad, kein Neuschnee, 10 Zim. Schneehöhe, Pulverschnee.

Die Voraussetzungen... Frankfurter Effektenbö...

Wiedereinsetzung in den vorigen Stand

Ein wichtiger Rechtsbehelf in der Sozialversicherung

Es ist nicht selten, dass es vor, dass eine Rechtsmittelfrist verläuft, bevor ein Berufungsurteil...

frühestens einen Monat. Sie beginnt mit dem Tage, an dem der Betroffene...

Die Voraussetzungen für die Wiedereinsetzung. Wie schon die vorstehenden Beispiele zeigen, kommt die Wiedereinsetzung...

Aktien überwiegend freundlich, Renten behauptet. Berliner Börse. Nach der mehrfachen Unterbrechung des Börsenverkehrs...

2 790 000 veranlagte Einkommensteuerzahler

Die Zahl der Einkommensteuerzahler, die auf Grund der Einkommensteuerveranlagung...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdirektion Frankfurt/M. Die Großwetterlage hat über die Feiertage eine Umgestaltung erfahren...

Die Voraussetzungen für die Wiedereinsetzung. Wie schon die vorstehenden Beispiele zeigen, kommt die Wiedereinsetzung...

Aktien überwiegend freundlich, Renten behauptet. Berliner Börse. Nach der mehrfachen Unterbrechung des Börsenverkehrs...

Rhein-Mainische Mittagbörse. Das Geschäft kam nach der Feiertagspause nur langsam in Gang...

Meldungen aus der Industrie. SW Hartmann-Brennerei & Eisfabrik AG in Heilbronn. Kapitalerhöhung durch Umwandlung von Vorzugsaktien...

Verkaufsmittel dritter Personen. Keine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand findet statt, wenn...

Recht und Inhalt des Antrages auf Wiedereinsetzung. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wird in jedem Falle...

Verkaufsmittel dritter Personen. Keine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand findet statt, wenn...

Recht und Inhalt des Antrages auf Wiedereinsetzung. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wird in jedem Falle...

Frankfurter Effektenbörse. 23. 12. 27. 12. Deutsche Erdöl 122,- 122,-

Berliner Börse Kassakurse. 23. 12. 27. 12. Adfa 96,25 96,25

Verkehrs-Aktien. 23. 12. 27. 12. AG, Verkehrswesen 119,82 119,-

Berliner Devisenkurse. 23. 12. 27. 12. Aegypt. (Alex.-Kairo) 119,75 119,75

Table with 2 columns: Stock name and price. Includes Deutsche Erdöl, Bayer, Deutsche Bank, etc.

Table with 2 columns: Stock name and price. Includes Adfa, Bayer, Deutsche Bank, etc.

Table with 2 columns: Stock name and price. Includes AG, Verkehrswesen, Allianz, etc.

Table with 2 columns: Stock name and price. Includes Aegypt., Argentinien, Belgien, etc.

Silvester
im
Kassenhaschen

Heinz Rohde und Partnerin tanzen

Hausbar - Tanzparkett - Herren- und Damenspenden

Obere Räume: Eintritt RM 2.- Abendkleidung oder Uniform erbeten
Der Vorverkauf hat begonnen - bitte sichern Sie sich Plätze
Untere Räume: Konzert - Eintritt frei

Vereins-Drucksachen

Einladungen
Programme
Plakate
Zeitschriften
Satzungen
individuell
preiswert

Flakenkreuz-
banner-
Druckerei

Bezugsaufforderung
Brown, Boveri & Cie. Aktiengesellschaft Mannheim

In der außerordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 6. Dezember 1938 ist u. a. die Erhöhung des Grundkapitals von nom. RM 12 000 000 auf nom. RM 24 000 000 durch Ausgabe von Stück 12 000 auf den Inhaber lautenden neuen Aktien im Nennbetrage von je RM 1000.- mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1939 unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre beschlossen worden. Die neuen Aktien sind von einem Bankenkonsortium übernommen worden mit der Verpflichtung, sie den Inhabern der alten Aktien zum Bezuge anzubieten.

Nachdem die erfolgte Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen ist, fordern wir unsere Aktionäre auf, ihr Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1. Der Bezug ist bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum 16. Januar 1939 einschließlich

an einem der folgenden Orte: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Leipzig, Ludwigshafen a. Rh., Mannheim, Saarbrücken, bei einer der nachstehenden Banken bzw. deren Niederlassungen, soweit solche an den vorgenannten Plätzen bestehen, während der üblichen Geschäftsstunden auszuüben:
Reichs-Kredit-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Dresdner Bank, Mendelssohn & Co., Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Deutsche Bank, B. Simons & Co., Georg Hauck & Sohn, Metallgesellschaft Aktiengesellschaft, Gebr. Röchling Bank.

2. Auf je nom. RM 1000.- Aktien des bisherigen Aktienkapitals kann eine neue Aktie über nom. RM 1000.- mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1939 zum Kurse von 106 % zuzüglich Börsenumsatzsteuer bezogen werden.

3. Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt gegen Einreichung des Gewinnanteilscheins Nr. 3 (drei). Für die mit dem Bezuge verbundenen Sonderarbeiten wird die übliche Provision in Anrechnung gebracht; sofern jedoch die Gewinnanteilscheine, nach der Nummernfolge geordnet, mit einem Verzeichnis in doppelter Ausfertigung, bei den obigen Bezugsstellen am Schalter während der üblichen Geschäftsstunden eingereicht werden und ein Schriftwechsel hiermit nicht verbunden ist, erfolgt der Bezug kostenfrei. - Die Bezugsstellen sind bereit, die Vermittlung des An- und Verkaufes von Bezugsrechten, soweit möglich, zu übernehmen.

4. Bis zur Fertigstellung der neuen Aktienurkunden, die mit möglicher Beschleunigung erfolgen wird, erhalten die Einreicher auf Antrag zunächst von einer der vorerwähnten Banken ausstellende, nicht übertragbare Kassenquittungen, gegen deren Rückgabe später die Auslieferung der neuen Aktien mit Dividendenscheinen Nr. 5 ff. und Erneuerungsschein bei derjenigen Stelle, die die Kassenquittungen ausgestellt hat, erfolgt. Die Stellen sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation der Vorzeiger der Kassenquittungen zu prüfen.

Es ist vorgesehen, die neuen Aktien baldmöglichst an der Berliner und Frankfurter Börse einzuführen.

Mannheim, im Dezember 1938.
Brown, Boveri & Cie.
Aktiengesellschaft
Schnetzler Hammerbacher

700. Annäherung
Unser Hannspeter hat ein Schwesterchen bekommen. In dankbarer Freude
Emil Hofmann und Frau Trudel geb. Stiegler

Mannheim, den 26. Dezember 1938
Seckenheimer Landstr. 220, z. Zt. Rich-Lanz-Krankenhaus

Bitte deutlich schreiben

Verloren Herren-Armbanduhre
steifeln R 7 und große Werkzecke, verloren, Abwandern, neuen Wohnung: B & K, Große Weststraße 27 a.
(249000)

Entlaufen Dackelhündin
Braun, Rufname Ruri, verlaufen. Gegen Wiederfindung. Nachricht erbeten.
Schloppenhauerstr. 14
11 710 B) Fernruf 442 44.

Unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater,
Lambert Ederle
Lademeister I. R.
Ist am 23. Dez. im 89. Lebensjahre in Bad Cannstatt unerwartet rasch in die Ewigkeit abgerufen worden.
Bad Cannstatt (im Geiger 64), Mannheim, den 27. Dezember 1938.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Friedrich Ederle
Beerdigung in Mannheim am 29. Dez. 38, um 15 Uhr.

Offene Stellen
Wettfirma stellt sofort eine wirkl. fleiß. Dame
mit gutem Auftreten ein, und zwar zu Probearbeiten (kein Verkauf) für eine neuzeitliche elektr. Webmaschine. Besucht werden: Heile Wochenender, sowie die entlassenen Bediensteten. Bei Eignung kommen ferner hohe Prämien hinzu, so daß nicht Dame ein wirkl. hohes Einkommen erzielt. Einarbeitung gründlich und vollständig. - Bewerbungen bei H. Hoffmeister, am Südwald, den 28. Dez. von 11-13 und 17-18 Uhr im Restaurant „Anfertigung“ in L. 15, 12. (110 344 B)

Kaufgesuche
Ich kaufe Gold-Gegenstände u. alte Münzen
Frz. Arnold Nachf., O 6 6 an den Planken

Jüngere Anwalts-Stenotypistin
(Normalgeschichtl.) zum Eintritt auf 2. Januar 1939 gesucht. Bewerbungen (handschriftl.) mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 11 903 B an den Verlag d. B.

Nachruf
Am 24. Dezember 1938 verschied an den Folgen einer plötzlichen schweren Erkrankung unser Gefolgschaftsmitglied, Herr
Julius Scherer
In dem Verstorbenen, der seit 1913 in unseren Diensten stand, verlieren wir einen pflichterfüllenden, treuen Arbeitskameraden, der sich in der Betriebsgemeinschaft allgemeiner Wertschätzung erfreute. Wir werden dem Verbliebenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 28. Dezember, um 12.30 Uhr, von der Kapelle des Hauptfriedhofes aus statt.
Mannheim, den 27. Dezember 1938.
Betriebsführung und Gefolgschaft der Grün & Billinger A. G., Mannheim

Substantielle Hausangestellte
mit Kochkenntnissen für geschlossenen Privatbedarf mündl. i. 15. Jan. gesucht. Angebote an: Frau Gfr. Volmer, Augustan-Anlage 30, Fernruf 442 78.

Zu vermieten
1 Zimmer und Küche
an Rheinstr. 1. 1. zu verm. Zu erf.: Zimmer, K 2, 16, am Rhein. (24747 B)

Zu vermieten
2-Zimmer-Wohnung
i. 1. Redr. u. verm. m. Kamin, Bad, Küche, Bad, u. 24 851 B an d. Verlos d. B.

Mietgesuche
Suche sofort 2 oder 3 Zimmer Küche evtl. Bad
nähe Paradiesplatz. Angeb. u. 24 851 B an d. Verlos d. B.

Suche sofort: Substantielle, tüchtigen, jüngeren Ausläufer
Bsd. u. Rumbitorei Stolzenburg Röhlsdorferstr. 1. (11708 B)

Zu verkaufen
Zurückgenomm. Wohnung
Schlafzimmer, m. Briller, moderne Reformmöbel neu aufgestellt, 90.-
Gesamtpreis 345.-
Rich. Baumann & Co. Verkaufsbüro T 1, Nr. 7-8 Fernruf 278 88. Frei Haus. (110140 B)

Jüngeres Ausläufer
sofort gesucht. Würsterei Kögel, T 1, 12. (24749 B)

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau
Sophie Bolch
geb. Krebs
am 24. Dezember 1938 im 59. Lebensjahre zu sich zu rufen.
Neckarhausen, Mannheim, New York, Portland, Münster-schwarzach, den 27. Dezember 1938.
In tiefer Trauer:
Wilhelm Bolch
Clemens Trillitzsch u. Frau Maria geb. Bolch
Xaver Ruskiewicz u. Frau Helma geb. Bolch
Else Steinert Wwe., geb. Bolch
Heinrich Bolch
4 Enkel

Immobilien
Geschäftshaus
In better Lage, mit arch. Verfass. und Loggierräumen, moderne Schaufenscher, preisgünstig zu verkaufen durch: J. Jiles Immobil.-u. Hypothek.-Geschäft (gegründ. 1877) L. 4, 1. - Fernsprecher 208 76.

Schmerzhaft haben wir hiermit alles Freundschaft und Bekannte die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Tochter, Schwester Schwägerin und Tante
Margarete Huss geb. Kitzinger
nach langem Leiden im Alter von 46 Jahren sanft entschlafen ist.
Mannheim, Schönau b. Heidelberg, 23. Dezember 1938.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Mittwoch, den 28. Dezember, nachmittags 4 Uhr, auf dem Mannheimer Hauptfriedhof.

Heute nacht ist meine liebe Frau, meine liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin, Frau
Pauline Hornig
geb. Deisinger
im Alter von nahezu 70 Jahren nach langem, schwerem Leiden von uns gegangen.
Mhm.-Käfertal (Wormser Str. 29), den 26. Dez. 38.
In tiefer Trauer:
Michael Hornig
Karl Schneider und Familie.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, 28. Dez., nachm. 1/3 Uhr, auf dem Friedhof Käfertal statt.

Am Freitag, 23. Dez. 1938, verschied nach längerem schwerem Leiden unser kaufmänn. Angestellter, Herr
Werner Salewski
im Alter von 27 Jahren. - Der Verstorbene, der unserem Unternehmen seit 1929 angehörte, war ein allseitig geschätzter und geachteter Mitarbeiter, dessen frühen Tod wir lebhaft bedauern. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Führung und Gefolgschaft der
Brown, Boveri & Cie., Aktiengesellschaft
Mannheim.

28. DEZ
DAS
Früh-Ausgabe
Stal
Ungl
Eine aufsch
Unter der Hebe
Schreibt der Direk
male d' Stali
„Was bedeutet
hohen Mittel u
auch amtliche Str
einigen Staaten
werden ist?“
Man geht bei
autoritären Regie
politik aus. Und
die Waffenpolitik
Bereinigten Sta
farbigen Rassen
binnen und die
Blutes durch die
ferung bei der G
Trotz dieser ro
amerikanische Po
hauptungen und
in der Ankündig
schen Gefahr gipf
feindlichen Welt
Waffenbereitschaft
Bei dieser gan
Hand der un
Clique am W
lungen, die Geis
lanischen Politit
vielleicht auch
Grund, der, unter
der äußerer Sef
rang innerpolitisch
mel einer jüdisch-
Koalition, die die
herrscht, ist heute,
waffe geworden,
denen Wahlgänge
an Boden gewinn
Dies alles geht
Kaufmännlichkeit
feindliche Beweg
Anregungen ent
Staaten aus gege
interessen richtet.
Es ist dies ein
die die derzeit
noramerikanisch
mischung in die
in der Welt zu
und in dessen
der Nähe Rom-
felds des Ozeans
und die Italiens
ganz solidaris